

Vorlage Nr. 19/202-L
für die Sitzung der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
am 07.09.2016

Controllingbericht der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH über das 1. bis 2. Quartal 2016

A. Problem

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen legt der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen den „Controllingbericht der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH über das 1. bis 2. Quartal 2016“ vor.

B. Lösung

Die Anlage 1 enthält die einheitlich für alle bremischen Gesellschaften zu verwendende Darstellung - den Managementreport, der - neben der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Leistungskennzahlen - seinen Focus auch auf das Eigenkapital, insbesondere auf die offenen Reserven und die Liquidität der Gesellschaft legt. Die wesentlichen Kennzahlen des Reports sind in den Begriffserklärungen der Anlage 1 näher erläutert.

Einzelne Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung weichen zwar von ihren jeweiligen Ansätzen im Wirtschaftsplan ab, werden jedoch im Managementreport unter Erläuterungen/Maßnahmen erklärt und gleichen sich letztlich in ihrer Ergebniswirkung aus. Größere Abweichungen ergeben sich bei den „Sonstigen Erträgen“ und „Sonstigen Aufwendungen“. Hier spiegeln sich Mittel für Maßnahmen wieder, die die FBG für das „Sonstige Sondervermögen Fischereihafen-Landseite“ durchführt und die sich aufgrund der Baufortschritte

schwer einschätzen lassen. Die Ergebnis-Prognose nach Steuern erreicht das Plan-Ergebnis.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Es liegen keine spezifischen Daten/Informationen darüber vor, dass eine Gleichstellungsrelevanz gegeben sein könnte. In dem Bericht werden, wo es möglich ist, Daten geschlechtsspezifisch ausgewiesen

D. Negative Mittelstandsbetroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beschluss

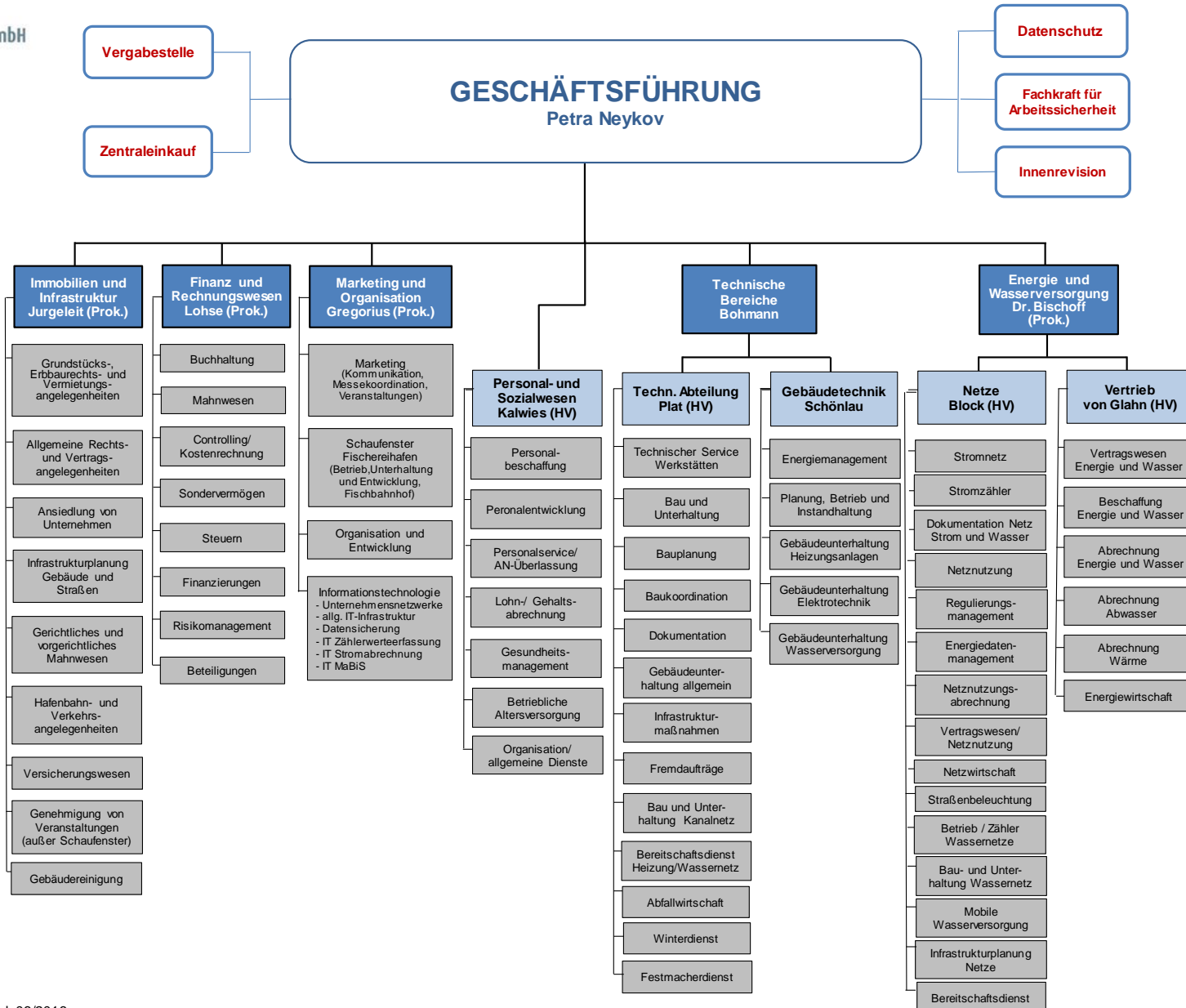
Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Controllingbericht der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH über das 1. bis 2. Quartal 2016 zur Kenntnis.

**Fischereihafen-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung
Bremerhaven**

**Controllingbericht
Berichtszeitraum: Januar bis Juni 2016**

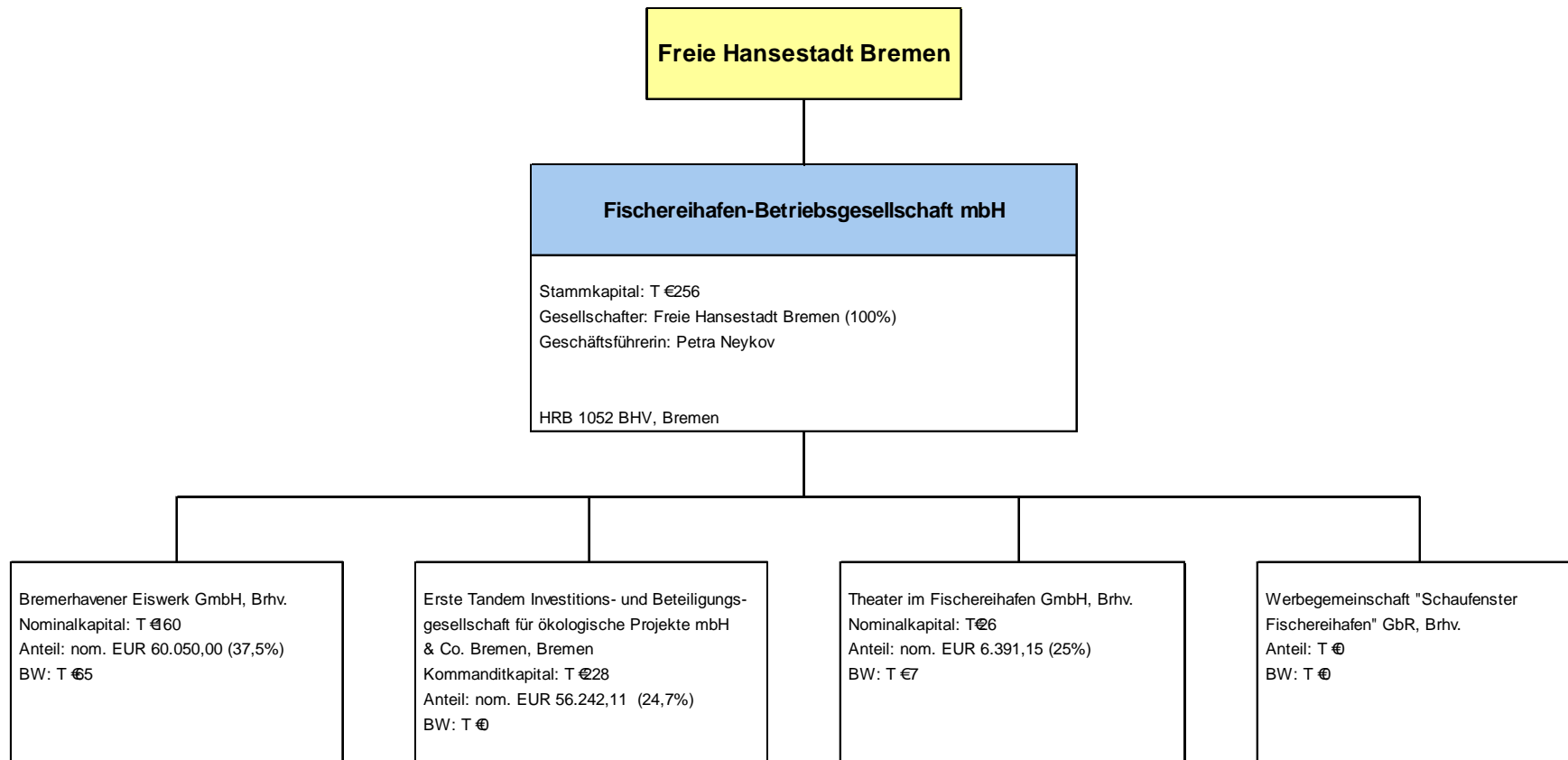
| | Inhaltsverzeichnis | Seite |
|------|---|--------------|
| | Organisationsplan | 3 |
| | Beteiligungsorganigramm | 4 |
| 1. | Generelle Unternehmensdaten | 5 |
| 2. | Kurzbeschreibung der Aufgaben | 6 |
| 3. | Personalbestand | 7 |
| 4. | Grundstücke | 8 |
| 5. | Mieten, Pachten, Erbbauzinsen | 9 |
| 5.1. | Vermietung | 10 |
| 5.2. | Auslastung Gründerzentrum Halle XVII | 11 |
| 5.3. | Erbbaurechte | 11 |
| 5.4. | Gestattungen | 12 |
| 6. | Maßnahmen im Fischereihafen Bremerhaven/Sonstiges Sondervermögen | 13 |
| 6.1. | FBG ohne Kooperationen mit Dritten | 13 |
| 6.2. | Kooperation mit Dritten | 14 |
| 7. | Energie- und Wasserversorgung, Abwasserentsorgung | 15 |
| 8. | Fischbahnhof | 17 |
| 8.1. | Expedition Nordmeere | 17 |
| 8.2. | Veranstaltungen im Fischbahnhof | 17 |
| 9. | Aufträge für Dritte | 18 |
| 10. | Messen | 19 |

Organisationsplan



Beteiligungen

Organigramm der FBG-Gruppe



1. Generelle Unternehmensdaten

| | |
|--------------------|-------------------------|
| Stammkapital: | 256.000 EURO |
| Gründungsjahr: | 1896 |
| Anteilseigner: | Freie Hansestadt Bremen |
| Stimmanteile: | 100 % |
| Geschäftsführerin: | Petra Neykov, Lüneburg |

Aufsichtsrat:

Von der Freien Hansestadt Bremen entsandt:

Oberbürgermeister Melf Grantz, Bremerhaven (Vorsitzender)
Stadträtin Dr. Jeanne-Marie Ehbauer, Bremerhaven
Kai Jürgens, Referatsleiter, Senatskanzlei, Bremen
Ricarda Schüttrumpf, komm. Referatsleiterin, Senatorin für Finanzen,
Bremen
Jörg Peters, Abteilungsleiter, Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen,
Bremen

Von der Arbeitnehmervertretung benannt:

Bernd Hering, ver.di, Bremerhaven (stellv. Vorsitzender)
Sigrid Naujoks, Techn. Zeichnerin, Nordholz
Ute Kieselhorst, kfm. Angestellte, Bremerhaven
Wolfgang Block, Elektrotechniker, Bremerhaven
Bernd Pflüger, System-Administrator, Bremerhaven

2. Kurzbeschreibung der Aufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist gem. Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 14. Juli 2009 die Betriebsführung des Fischereihafenbetriebes Bremerhaven und die wirtschaftliche Entwicklung des Fischereihafengebietes sowie Maßnahmen, die der Förderung des Fangs, der Verwertung und des Absatzes von Seefisch dienen, einschließlich der Vermittlungs- und Beratungstätigkeit auf diesen und verwandten Gebieten.

Die Aufgaben im Einzelnen:

- Immobilienmanagement
 - o Vermietung und Verpachtung von Immobilien
 - o Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten
 - o Verwaltung der bremischen Immobilien
 - o Unterhaltung der bremischen Immobilien
 - o Unterhaltung der zugehörigen landseitigen Infrastruktur
 - o Erneuerungs- und Neubaumaßnahmen im Bereich Immobilien und Infrastruktur
 - o Entwicklung der Infrastruktur im Fischereihafen
- Energie- und Wasserversorgung, Schmutzwasserentsorgung
 - o Stromversorgung
 - o Wasserversorgung
 - o Fernwärmeversorgung
 - o Schmutzwasserentsorgung
 - o Ausbau- und Unterhaltung der zugehörigen Infrastruktur
- Dienstleistungen
 - o Messekoordination für Gemeinschaftsstände
 - o Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen
 - o Handwerkliche Dienstleistungen
 - o Vertäudienste für Schiffe
- Schaufenster Fischereihafen
 - o Betrieb des Schaufensters Fischereihafen mit dem Fischbahnhof
- Holdingfunktion für diverse Beteiligungen
- Geschäftsbesorgung für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen Landseite

3. Personalbestand

| Bestand per | 30.06.2016 | 31.12.2015 |
|--------------------|-------------------|-------------------|
| Anzahl Stellen | 128 | 127,2 |
| davon männlich | 87,7 | 88,7 |
| davon weiblich | 40,3 | 38,5 |
| davon Azubis | 13,0 | 16,0 |
| Azubi-Quote | 10,2% | 12,6% |

Teilzeit-Beschäftigten umgerechnet in Vollzeit-Beschäftigten; ohne abwesende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, einschließlich der Beschäftigten in Altersteilzeit in der Freistellungsphase.
Azubi-Quote: Anteil der Auszubildenden an der Gesamtzahl der Personal-Stellen.

| Bestand per | 30.06.2016 | 31.12.2015 |
|---------------------|-------------------|-------------------|
| Anzahl Beschäftigte | 135 | 134 |
| davon männlich | 89 | 90 |
| davon weiblich | 46 | 44 |

Beschäftigungsverhältnisse („Köpfe“); ohne Geschäftsführung; einschließlich abwesende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und Beschäftigte in Altersteilzeit in der Freistellungsphase.

| Veränderung | 01.01.-30.06.2016 | 01.01.-30.06.2015 |
|--------------------|--------------------------|--------------------------|
| Anzahl Zugänge | 9 | 4 |
| davon männlich | 4 | 3 |
| davon weiblich | 5 | 1 |
| Anzahl Abgänge | 8 | 7 |
| davon männlich | 5 | 7 |
| davon weiblich | 3 | 0 |

Veränderungen bezogen auf die Anzahl der Beschäftigten

4. Grundstücke Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen Landseite

| Bestand per | | 30.06.2016 | 31.12.2015 |
|---|-----|------------|------------|
| Gesamtfläche des Sonstigen Sondervermögens Fischereihafen (einschließlich Wasserflächen) | ca. | 794,7 ha | 794,8 ha |
| Verwaltete Fläche bremenports (Wasserseite) | ca. | 159 ha | 159 ha |
| Verwaltete Fläche FBG (Landseite) | ca. | 635,7 ha | 635,8 ha |
| Davon Ersatzflächen Sellstedt, Drepteniederung | ca. | 169 ha | 169 ha |
| Davon Flurstücke „Lune“ (Fluss) * | ca. | 25 ha | 25 ha |
| Davon in Erbbaurecht vergeben | ca. | 127 ha | 128 ha |

* Nach Beschluss des Senators für Wirtschaft und Häfen ab 2007 zum Sonstigen Sondervermögen Fischereihafen gehörig.

| Zugänge | 01.04.-30.06. 2016 | kumulativ 01.-06.2016 |
|-----------------------------|-----------------------|--------------------------|
| Anzahl Kauf- verträge | 0 | 0 |
| Fläche | 0 ha | 0 ha |

Bislang wurden 91,2 ha Kompensationsflächen in der Drepteniederung für die Hinterlandanbindung des OTB erworben.

| Abgänge | 01.04.-30.06. 2016 | kumulativ 01.-06.2016 | davon vorher Erbbaurecht | davon Neu- ansiedlung | davon Um- siedlung |
|-----------------------------|-----------------------|--------------------------|--------------------------------|-----------------------------|--------------------------|
| Anzahl Kauf- verträge | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 |
| Fläche | 0,1 ha | 0,1 ha | 0 ha | 0,1 ha | 0 ha |

Verfügbare Flächen:

| Bezeichnung | Flächen- größe ¹⁾ | Verfügbarkeit per 30.06.2016 ²⁾ | |
|---|---------------------------------|---|---------------|
| | | | |
| Industriegebiet Luneort | 80,0 ha | 18,0 ha | 22,5 % |
| Gewerbegebiet Am Seedeich | 12,5 ha | 2,0 ha | 15,9 % |
| Nördl. Fischereihafen mit Umfeld Schaufenster Fischereihafen (15 ha) und Südlicher Fischereihafen (41 ha) | 56,0 ha | 0,5 ha | 0,9 % |
| Gesamt | 148,5 ha | 20,5 ha | 13,8 % |

1) Gesamtfläche inklusive Verkehrsflächen und Grünanlagen.

2) Vermarktbar Fläche ohne Verkehrsflächen und Grünanlagen.

Die Angaben für die verfügbaren Flächen enthalten nicht die Flächen, für die bereits eine Option vergeben oder ein Angebot abgegeben wurde.

5. Mieten, Pachten, Erbbauzinsen**Umsatzerlöse:**

| 01.04.-30.06. 2016 | 01.04.-30.06. 2015 | kumulativ 01.-06.2016 | kumulativ 01.-06.2015 |
|-----------------------|-----------------------|--------------------------|--------------------------|
| 2.093.200,69 € | 1.954.609,57 € | 4.174.466,99 € | 3.895.561,46 € |

5.1. Vermietung

Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen Landseite

ohne Ersatzflächen

Vermietete bebaute Flächen:

| Bestand per | | 30.06.2016 | 31.12.2015 |
|-----------------------------------|--------------------|------------------------------|------------------------------|
| Anzahl Mietverträge | | 294 | 289 |
| Vermietete bebaute Fläche : | Büroflächen | 28.484 m ² | 27.119 m ² |
| | Produktionsflächen | 79.963 m ² | 79.061 m ² |
| | Tiefkühlflächen | 5.450 m ² | 5.479 m ² |
| | Hofflächen | 21.602 m ² | 21.702 m ² |
| Gesamt | | 135.500 m² | 133.361 m² |

| Zugänge | 01.04.-30.06. 2016 | kumulativ 01.-06.2016 | davon Verlagerung | davon Erweiterung | davon Neu- ansiedlung |
|--------------------------|-----------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|-----------------------------|
| Anzahl Miet- verträge | 9 | 18 | 2 | 4 | 12 |
| Fläche | 3.318 m ² | 5.965 m ² | 188 m ² | 1.635 m ² | 4.142 m ² |

| Abgänge | 01.04.-30.06. 2016 | kumulativ 01.-06.2016 |
|--------------------------|-----------------------|--------------------------|
| Anzahl Miet- verträge | 5 | 13 |
| Fläche | 2.306 m ² | 3.826 m ² |

Die vermieteten bebauten Flächen enthalten nicht die Plätze, Wohnungen, Gärten, Parzellen und Ländereien.

Sonstige vermietete Flächen:

| Bestand per | | 30.06.2016 | 31.12.2015 |
|---------------------|---|------------|------------|
| Anzahl Mietverträge | | 222 | 230 |
| davon : | Plätze | 68 | 72 |
| | Wohnungen | 38 | 39 |
| | Hausgärten, Parzellen, Ländereien | 116 | 119 |

5.2. Auslastung Gründerzentrum Halle XVII im Fischereihafen

| Vermietbare Fläche per 30.06.2016 | Vermietete Fläche per 30.06.2016 | | Anzahl Mieter per 30.06.2016 | Arbeitsplätze per 30.06.2016 |
|---|--|------|------------------------------------|------------------------------------|
| 2.756 m ² | 2.439 m ² | 89 % | 9 | 66 |

Die Angaben zum Gründerzentrum Halle XVII sind bereits in den Daten unter 5.1. Vermietung enthalten und stellen insofern einen Auszug hieraus dar.

**5.3. Erbbaurechte
Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen Landseite**

| Bestand per | 30.06.2016 | 31.12.2015 |
|-----------------------|--------------------------|--------------------------|
| Anzahl Erbbauverträge | 158 | 159 |
| Fläche | 1.271.166 m ² | 1.277.824 m ² |

| Zugänge | 01.04.-30.06.2016 | kumulativ 01.-06.2016 | davon Verlagerung | davon Erweiterung | davon Neu- ansiedlung |
|-----------------------|-------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|-----------------------------|
| Anzahl Erbbauverträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fläche | 0 m ² | 0 m ² | 0 m ² | 0 m ² | 0 m ² |

| Abgänge | 01.04.-30.06.2016 | kumulativ 01.-06.2016 |
|-----------------------|----------------------|--------------------------|
| Anzahl Erbbauverträge | 1 | 1 |
| Fläche | 6.658 m ² | 6.658 m ² |

5.4. Gestattungen Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen Landseite

| Bestand per | 30.06.2016 | 31.12.2015 |
|----------------------------|------------|------------|
| Anzahl Gestattungsverträge | 132 | 124 |

Hier wird eine Vielfalt von Verträgen ausgewiesen, die im Zusammenhang mit der Grundstücksverwaltung geschlossen werden. Hierzu gehören z.B. Nutzungsrechte, Leitungsrechte, Überwegungsrechte, Rechte zum Aufstellen von Schildern, Zäunen, Containern etc.

Die Gestattungen sind oft kurzfristig. Der Bestand ändert sich im Laufe des Jahres häufig.

6. Maßnahmen im Fischereihafen von Bremerhaven/Sonstiges Sondervermögen

6.1. FBG ohne Kooperationen mit Dritten

| Lfd. Nr. | Titel | Kurzbeschreibung der Maßnahme | Finanzierung aus Mitteln | Projektvolumen in T€ | Umsetzung in | Bemerkung |
|----------|---|--|-------------------------------------|----------------------|--------------|------------------------------|
| 1 | Erneuerung von Energieversorgungsanlagen im Bereich Handelshafen | Erneuerung von Kabeln und Kajenverteilern | Erneuerungsrücklage | 175 | 2012-2016 | Maßnahme in der Durchführung |
| 2 | Umbau des ehemaligen Verwaltungsgebäudes der „Deutschen See“ für das Alfred-Wegener-Institut (AWI) | Umbauarbeiten für spezifische Nutzungszwecke des AWI sowie CO ² -relevante Sanierung zur Optimierung der Energieeffizienz | EFRE Land Bremen Darlehen FBG | 2.773 | 2016-2017 | Maßnahme in der Vorbereitung |
| 3 | Neubau einer Energiezentrale zur Wärmeversorgung | Planung und Bau einer Anlage zur Wärmeversorgung von drei FBG-Mietobjekten (Ersatz für stillgelegtes BHKW) | Erneuerungsrücklage | 225 | 2014-2016 | Maßnahme in der Durchführung |

6.2. Kooperation mit Dritten

| Lfd. Nr. | Titel | Kurzbeschreibung der Maßnahme | Finanzierung aus Mitteln | Projektvolumen in T€ | Umsetzung in | Bemerkung |
|----------|---|--|--------------------------|----------------------|--------------|---|
| 1 | Infrastrukturelle Erschließungsmaßnahmen im südlichen Fischereihafen (Luneort/Reithufer) zum Ausbau der Offshore-Windenergie | Verlängerung der Labradorstraße, Baureifmachung von ca. 12,5 ha Gewerbefläche, Herrichtung von Kompensationsflächen | Land Bremen | 8.343 | 2011-2016 | Maßnahme in der Durchführung |
| 2 | Schwerlasttaugliche Anbindung des Offshore-Terminals Bremerhaven | Schwerlastertüchtigung der Straße „Am Luneort“ und Verlängerung bis zur Start- und Landebahn des Flughafens Luneort | Land Bremen | 8.688 | 2012-2013 | Maßnahme abgeschlossen; Verwendungsnachweis offen |
| 3 | Weitere verkehrliche Erschließung des südlichen Fischereihafens – Hinterlandanbindung OTB und Kompensation | Ertüchtigung Start-/Landebahn eh. Flughafen, Baureifmachung von Flächen, Entschädigungszahlungen, Kompensation im sog. Schutzstreifen und in der Drepteniederung | Land Bremen | 15.080 | 2012-2018 | Maßnahme in der Durchführung |

7. Energie- und Wasserversorgung, Abwasserentsorgung

Umsatzerlöse:

| | 01.04.-30.06. 2016 | 01.04.-30.06. 2015 | kumulativ 01.-06.2016 | kumulativ 01.-06.2015 |
|---------------------|-----------------------|-----------------------|--------------------------|--------------------------|
| Strom * | 3.974.499,31 € | 3.181.588,18 € | 8.019.791,92 € | 6.304.417,01 € |
| Wasser | 386.692,00 € | 355.563,81 € | 761.095,59 € | 711.406,41 € |
| Kanalnutzung | 530.211,23 € | 462.910,72 € | 1.058.493,64 € | 959.452,44 € |

*ohne Stromsteuer

Strom

Die Umsatzerlöse im Stromgeschäft übertrafen in 2016 den Vorjahreswert um ca. 27%, wofür vor allem zwei Entwicklungen verantwortlich sind.

Im Strom-Vertrieb konnte die Absatzmenge gegenüber 2015 erheblich gesteigert werden, weil es gelang, mehrere Groß-Abnehmer der MSP-Versorgungsebene als Neu-Kunde (zurück) zu gewinnen.

Die Durchleitungsmenge im Strom-Netz und damit der gesamte Strom-Verbrauch im Fischereihafen lagen im 1. Halbjahr 2016 ca. 2% über dem Vorjahresniveau.

Abgabemengen:

Bei der Ermittlung der Stromabgabemengen werden auch die Durchleitungsmengen für Kunden, die von Mitbewerbern beliefert werden, einbezogen, da die Netznutzungsentgelte auch in die Umsatzerlöse eingerechnet wurden.

| | 01.04.-30.06. 2016 | 01.04.-30.06. 2015 | kumulativ 01.-06.2016 | kumulativ 01.-06.2015 |
|---------------------------|-------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Strom | | | | |
| Sonder- vertragskunden | 39.212 MWh | 38.512 MWh | 77.678 MWh | 76.487 MWh |
| Anzahl Kunden | 95 | 94 | 95 | 94 |
| Tarifkunden | 2.006 MWh | 1.705 MWh | 4.192 MWh | 3.991 MWh |
| Anzahl Kunden | 488 | 487 | 488 | 487 |
| Wasser | | | | |
| Fischwirtschaft | 174.417 cbm | 149.008 cbm | 340.952 cbm | 314.625 cbm |
| Anzahl Kunden | 51 | 50 | 51 | 50 |
| Tarifkunden | 52.867 cbm | 55.561 cbm | 104.540 cbm | 100.672 cbm |
| Anzahl Kunden | 385 | 378 | 385 | 378 |
| Kanaleinleitung | | | | |
| Abgabemenge | 171.722 cbm | 156.608 cbm | 342.304 cbm | 325.044 cbm |
| Anzahl Kunden | 436 | 428 | 436 | 428 |

8. Fischbahnhof

8.1. Expedition Nordmeere

Einnahmen netto:

| 01.04.-30.06. 2016 | 01.04.-30.06. 2015 | kumulativ 01.-06.2016 | kumulativ 01.-06.2015 |
|-----------------------|-----------------------|--------------------------|--------------------------|
| 2.371,01 € | 0 € | 3.593,70 € | 0 € |

Besucher:

| | 01.04.-30.06. 2016 | 01.04.-30.06. 2015 | kumulativ 01.-06.2016 | kumulativ 01.-06.2015 |
|---------------------|-----------------------|-----------------------|--------------------------|--------------------------|
| Anzahl Besucher | 880 | 0 | 1.659 | 0 |
| Anzahl Tage | 91 | 0 | 182 | 0 |
| Besucher pro Tag | 10 | 0 | 9 | 0 |

Die Ausstellung „Expedition Nordmeere – Fischereiwelten Bremerhaven“ musste unmittelbar nach der Eröffnung am 4. Juli 2015 aus EDV-technischen Gründen geschlossen werden. Nach Behebung der Probleme war sie ab dem 18. Februar 2016 wieder für die interessierte Öffentlichkeit zugänglich.

8.2. Veranstaltungen im Fischbahnhof

| | 01.04.-30.06. 2016 | 01.04.-30.06. 2015 | kumulativ 01.-06.2016 | kumulativ 01.-06.2015 |
|--------|-----------------------|-----------------------|--------------------------|--------------------------|
| Anzahl | 9 | 4 | 14 | 9 |

9. Aufträge für Dritte

Umsatzerlöse:

| 01.04.-30.06. 2016 | 01.04.-30.06. 2015 | kumulativ 01.-06.2016 | kumulativ 01.-06.2015 |
|-------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| 428.912,20 € | 38.621,24 € | 585.468,99 € | 109.901,47 € |

Hier werden die Erlöse aus handwerklichen Arbeiten und Reparaturen für im Fischereihafen ansässige Unternehmen sowie aus den nutzerseitig zu tragenden Arbeiten an Strom- und Wasseranschlüssen ausgewiesen. Die Nachfrage ist in diesen Bereichen sehr schwankend.

10. Messen

Messeorganisation:

| 01.01.-30.06. 2016 | Termin | Standfläche | Aussteller Gemeinschaftsstand |
|----------------------------|----------------------|-------------------|----------------------------------|
| fish international, Bremen | 14. - 16. Februar | 56 m ² | 4 |
| | | | |
| 01.01.-30.06. 2015 | Termin | Standfläche | Aussteller Gemeinschaftsstand |
| | | | |

Auf der 15. Fachmesse **fish international** vom 14. – 16. Februar 2016 in Bremen präsentierte sich die Bremerhavener Fischwirtschaft auf dem Gemeinschaftsstand Bremerhaven. Seit der ersten Fachmesse 1988 organisiert die Fischereihafen-Betriebsgesellschaft den gemeinsamen Messeauftritt der Bremerhavener Unternehmen. Auf einer gemeinsamen Ausstellungsfläche präsentieren sich vier Unternehmen um und aus dem Fischereihafen Bremerhaven.

Die Messe findet im Zweijahresrhythmus statt.

Messeteilnahmen:

| 01.01.-30.06. 2016 | Termin | 01.01.-30.06. 2015 | Termin |
|----------------------------|----------------------|---|---------------------|
| fish international, Bremen | 14. - 16. Februar | Internationale Grüne Woche, Berlin | 16. - 25. Januar |
| | | Internationale Tourismus Börse, Berlin | 04. - 08. März |
| | | | |

Managementreport

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

| Gesellschaft: | | Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH | | | | | | | |
|---|----------------|--|---------------|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|------|
| Berichtszeitraum: | | 01.01. bis 30.06.2016 | | | | | | | |
| Version: 2014 | Berichtsgrößen | Berichtszeitraum | | | Gesamtjahr | | | 1) | |
| | | ME | Ist | Plan | Abw. | Prognose | Plan | | Abw. |
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | | | | | | | |
| Umsatzerlöse, davon | | 14.847 | 14.297 | 550 | 29.294 | 28.594 | 700 | 25.988 | |
| <i>aus Geschäftsbesorgung für die FHB</i> | | | | | | | | | |
| <i>sonstige Umsätze FHB</i> | | | | | | | | | |
| Bestandsveränderung | | -103 | 0 | -103 | -103 | 0 | -103 | 105 | ⚠ |
| Zuwendungen FHB | | | | | | | | | |
| sonstige Erträge, davon | | 1.775 | 1.032 | 743 | 6.787 | 2.063 | 4.724 | 5.110 | ⚠ |
| <i>sonstige Erträge FHB</i> | | 1.529 | 828 | 701 | 6.295 | 1.656 | 4.639 | 4.328 | ⚠ |
| Gesamtleistung | | 16.519 | 15.329 | 1.190 | 35.978 | 30.657 | 5.321 | 31.203 | |
| bezogenes Material | | 7.537 | 6.541 | 996 | 15.774 | 13.082 | 2.692 | 11.748 | ⚠ |
| bezogene Leistungen | | 866 | 906 | -40 | 1.750 | 1.812 | -62 | 1.752 | |
| Personalaufwand | | 3.463 | 3.748 | -285 | 7.126 | 7.496 | -370 | 6.750 | |
| Abschreibungen | | 128 | 129 | -1 | 257 | 257 | | 268 | |
| sonstiger betrieblicher Aufwand | | 4.350 | 2.900 | 1.450 | 10.631 | 5.710 | 4.921 | 8.997 | ⚠ |
| Summe Aufwand | | 16.344 | 14.224 | 2.120 | 35.538 | 28.357 | 7.181 | 29.515 | |
| Betriebsergebnis | | 175 | 1.105 | -930 | 440 | 2.300 | -1.860 | 1.688 | |
| Beteiligungsergebnis | | 0 | 0 | | 6 | 6 | | 6 | |
| Zinserträge | | 2 | 4 | -2 | 8 | 8 | | 23 | |
| Zinsaufwand | | 3 | 0 | 3 | 85 | 85 | | 91 | |
| Finanzergebnis | | -1 | 4 | -5 | -71 | -71 | 0 | -62 | |
| Ergeb. d. gewönl. Geschäftstätigkeit | | 174 | 1.109 | -935 | 369 | 2.229 | -1.860 | 1.626 | |
| a.o. Ergebnis | | | 0 | | | 0 | | 0 | |
| Steuern | | 174 | 1.109 | -935 | 369 | 2.229 | -1.860 | 1.626 | ⚠ |
| Ergebnis nach Steuern | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |

Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen


| | | | | | | | | | |
|--|------|-------|-------|--|-------|-------|----|--------|---|
| Bilanzsumme | | | | | | | | 17.757 | |
| Eigenkapital, davon | | | | | | | | 333 | |
| <i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i> | | | | | | | | 77 | |
| <i>Gewinn- / Verlustvortrag</i> | | | | | | | | 0 | |
| Rückstellungen | | | | | | | | 5.364 | |
| Beschäftigungsvolumen ²⁾ | VZE | 128,0 | 128,0 | | 131,5 | 131,5 | | 127,2 | |
| Gesamtleistung je VZE | | | | | 274 | 233 | 41 | 245 | ⚠ |
| Personalaufwand je VZE | | | | | 54 | 57 | -3 | 53 | |
| Liquidität 2. Grades ¹⁾ | % | 103 | | | | | | 122 | |
| gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw. ³⁾ | Mnt. | 12 | | | | | | | |

Leistungskennzahlen


| | | | | | | | | | |
|----------------------------------|-----|-----------|-----------|--------|-----------|-----------|--|-----------|--|
| Vermietete bebaute Fläche | m² | 135.500 | 137.260 | -1.760 | 137.260 | 137.260 | | 133.361 | |
| mit Erbbaurecht belastete Fläche | m² | 1.271.166 | 1.274.566 | -3.400 | 1.274.566 | 1.274.566 | | 1.277.824 | |
| Durchleitungsmenge Strom | MWh | 81.870 | 87.740 | -5.870 | 175.480 | 175.480 | | 163.871 | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |

Erläuterungen / Maßnahmen

- siehe nächste Seite -

| | | |
|----------|---|---|
| X | verbessert nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet |  |
|----------|---|---|

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.
 2) Das Beschäftigungsvolumen zählt die Beschäftigten umgerechnet auf Vollezeiteinheiten (VZE). Nicht aktive Beschäftigte (Abwesende) werden nicht einbezogen. Altersteilzeit in der Freistellungsphase wird als aktiv gezählt. Das Volumen wird dabei entsprechend dem Anteil an Ausgaben während der Vollbeschäftigung ermittelt (bei vorheriger Vollbeschäftigung i.d.R. 70 %, d.h. 0,7 VZE).
 3) Aussage der Geschäftsführung, gerechnet ab letztem Tag des Berichtszeitraums.

| | | | | | | | | |
|---|--|------------|-------------|-------------------|--------------------------------|-------------|---|----------------|
| Sondervermögen: | Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH | | | | | | | |
| Berichtszeitraum: | 01.01. bis 30.06.2016 | | | | | | | |
| Berichtsgrößen | Berichtszeitraum | | | Gesamtjahr | | | | 1) |
| | ME | Ist | Plan | Abw. | Prognose | Plan | Abw. | Vorjahr |
| Gewinn- und Verlustrechnung | | | | | | | | |
| Umsatzerlöse | | | | | | | | |
| Aufgrund des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes wird die vereinnahmte Stromsteuer, die mit 1.913 T€ geplant war, nicht mehr als Ertrag und die abzuführende Stromsteuer in annähernd gleicher Höhe nicht mehr als Steueraufwand gebucht. | | | | | | | | |
| Bestandsveränderungen | | | | | | | | |
| Die Bestandsveränderungen betreffen Aufträge, die bis zum Ende des Vorjahres nicht mehr fertiggestellt werden konnten. Dies war zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar. | | | | | | | | |
| sonstige Erträge | | | | | | | | |
| Die FBG erhält Zuwendungen für Maßnahmen, die die FBG gemäß Gremienbeschlüssen für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen - Landseite - (Sondervermögen) durchführt. Es handelt sich also nicht um Zuwendungen, die für eigene Zwecke der FBG eingesetzt werden. Sie erhält außerdem Mittel aus dem Verkauf von Immobilien des Sondervermögens und aus der Erneuerungsrücklage, die die FBG für das Sondervermögen erwirtschaftet. Auch diese Mittel werden nach ihrer Freigabe in Maßnahmen des Sondervermögens investiert. Gemäß der Absprache mit dem Wirtschaftsprüfer werden die Sondervermögensmaßnahmen sowohl im Aufwand als auch im Ertrag erfasst. Die Aufwendungen für die Sondervermögensmaßnahmen (insbesondere sonstige betriebliche Aufwendungen) decken sich weitestgehend mit den Erträgen aus diesen Maßnahmen. Im Berichtsjahr werden die Kosten für die Infrastrukturmaßnahmen auf dem Flugplatzgelände durch eine Entschädigungsvereinbarung mit einem ehemaligen Nutzer des Flughafens und durch Mehrkosten bei der Kampfmittelbeseitigung erheblich höher ausfallen als geplant. Außerdem werden mehr Investitionen in das Stromnetz erfolgen, die aus eigenen Mitteln des Sondervermögens gedeckt werden. | | | | | | | | |
| davon Erträge FHB | | | | | | | | |
| Siehe "sonstige Erträge". | | | | | | | | |
| bezogenes Material | | | | | | | | |
| Der Bezug im Bereich Stromversorgung liegt deutlich über dem Bezug des Vorjahres. Die Entwicklung der Aufwendungen folgt damit der Entwicklung der Umsatzerlöse in diesem Bereich. | | | | | | | | |
| Sonstige Aufwendungen | | | | | | | | |
| Hinsichtlich der Aufwendungen für die Sondervermögensmaßnahmen verweisen wir auf die Position "sonstige Erträge". Darüber hinaus zeichnet sich ein erhöhter Instandhaltungsbedarf für die Immobilien und Anlagen ab. | | | | | | | | |
| Steuern | | | | | | | | |
| Siehe "Umsatzerlöse". | | | | | | | | |
| Gesamtleistung je VZE | | | | | | | | |
| die Abweichung resultiert aus der Veränderung der Gesamtleistung. | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| Erreichen des geplanten Jahresergebnisses | | | | | | | | |
| | | | | | verbessert | |  | |
| | | | | | X | | | |
| | | | | | nicht gefährdet / geringe Abw. | | | |
| | | | | | gefährdet | | | |

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

2) Aussage der bewirtschaftenden Einheit, gerechnet ab letztem Tag des Berichtszeitraums.

Zuordnung der Positionen des Managementreports zur Bilanz-/ GuV-Gliederung nach HGB

| Gewinn- und Verlustrechnung | Position laut | Erläuterungen |
|--|------------------------------------|--|
| | HGB § 275 (2) | |
| Umsatzerlöse, davon <i>aus Geschäftsbesorgung für die FHB</i> | 1. | <i>Leistungsentgelte für Geschäftsbesorgung der FHB</i> |
| <i>sonstige Umsätze FHB</i> | 2./3. | institutionelle Förderung; Projektförderung; |
| Bestandsveränderung | | u.a. Kostenerstattungen; Auflösung von |
| Zuwendungen FHB | 4. | Rückstellungen u. Wertberichtigungen und |
| sonstige Erträge, davon | | SoPoR; |
| <i>sonstige Erträge FHB</i> | | <i>sonstige Kostenerstattungen der FHB</i> |
| Gesamtleistung | | |
| bezogenes Material | 5.a | |
| bezogene Leistungen | 5.b | u.a. direkte Fremdpersonalkosten |
| Personalaufwand | 6. | |
| Abschreibungen | 7. | |
| sonstiger betrieblicher Aufwand | 8. | u.a. Fremdpersonalgemeinkosten |
| Summe Aufwand | | |
| Betriebsergebnis | | |
| Beteiligungsergebnis | 9./10./12. | |
| Zinserträge | 11. | |
| Zinsaufwand | 13. | |
| Finanzergebnis | | |
| Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit | 14. | |
| a.o. Ergebnis | 15. bis 17. | a.o. Aufwendungen und Erträge gemäß § 277 (4) HGB |
| Steuern | 18./19. | |
| Ergebnis nach Steuern | 20. | Entspricht § 266 (3) V. HGB (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) bzw. der Pos. A.III.(335) der Bilanzstruktur der FHB |
| Bilanz | HGB § 266 (3) | |
| Bilanzsumme | | |
| Eigenkapital, davon <i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i> | A./SoPoR A.II./A.III./ SoPoR | <i>SoPoR gemäß §§ 247, 273 HGB (z.B. Rücklage gemäß § 6b EStG oder § 281 HGB)</i> |
| <i>Gewinn- / Verlustvortrag</i> | A.IV. | <i>Ausweis laut Schlussbilanz des Vorjahres; unterjährig keine Saldierung mit dem prognostizierten Jahresüberschuss/ -fehlbetrag des lfd. Berichtsjahres</i> |
| Rückstellungen | B. | |